

Herrn Bürgermeister  
Holger Jung  
Siebengebirgsring 4  
53340 Meckenheim  
per e-mail

**SPD-Fraktion im  
Stadtrat Meckenheim**

Stefan Pohl MBA  
**Vorsitzender**  
Im Wingert 3  
53340 Meckenheim

Stefan.Pohl@SPD-Fraktion-Meckenheim.de

Tel.: 0176/45848980

**Meckenheim, 26.01.2024**

Antrag zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21. Februar 2024  
Anpassung der Gebührenordnung für die Inanspruchnahme von städtischen  
Gebäuden in Meckenheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jung,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der  
kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21. Februar 2024 zu  
setzen. Es wird beantragt, wie folgt zu beschließen:

Die Gebührenordnung für die Inanspruchnahme von städtischen Gebäuden wird  
in folgenden Punkten angepasst:

1. Der Grenzbetrag für den Sondertarif für kulturelle, schulische,  
gesellschaftspolitische Veranstaltungen/Tagungen wird von aktuell 2,50 € auf  
5,00 € angehoben.
2. Im Sondertarif wird die Geltungsdauer für die Eingangsstaffel ohne Erhöhung  
des Tarifs von 5 auf 8 Stunden verlängert. Die bisherige zweite Rubrik mit der  
Geltungsdauer bis 8 Stunden wird gestrichen.

**Begründung:**

Meckenheim kann stolz sein auf das ehrenamtliche Engagement in Ehrenamt  
und Brauchtumspflege. Viele Bürgerinnen und Bürger setzen sich in der  
vielfältigen Vereinslandschaft unserer Stadt ein und tragen so in erheblichem  
Umfang zum Zusammenhalt der Stadtgesellschaft bei.

Vor dem Hintergrund allgemeiner Kostensteigerungen und Inflation wird es für  
Vereine immer schwerer, Veranstaltungen kostendeckend zu finanzieren. Mit  
einem Eintrittsgeld von 2,50 € ist die kostendeckende Gestaltung, gerade bei  
Veranstaltungen mit nicht besonders großem Besucheraufkommen mittlerweile  
kaum mehr möglich.

Auch die 5-Stunden-Begrenzung für Veranstaltungen im Eingangstarif stellt bei  
Veranstaltungen immer wieder ein großes Problem dar, aktuell wieder bei vielen  
Karnevalsveranstaltungen, die regelmäßig um 19.00 Uhr beginnen und dann  
pünktlich um 24.00 Uhr enden müssen, um nicht in die nächstteurere Kategorie  
zu kommen.

Weder für die Erhöhung des Grenzbetrags noch der Wegfall der 5-Stunden-Grenze für den Eingangstarif werden absehbar zu messbaren Einnahmeausfällen im städtischen Haushalt führen. Die Vereine halten regelmäßig – notgedrungen – den Eingangspreis bei 2,50 € und schneiden ihre Veranstaltungen – ebenso notgedrungen – auf den 5-Stundenzeitraum zu, gerade bei Festen und besonders zur Fünften Jahreszeit nicht förderlich! Die beantragte Anpassung verschafft den Vereinen einen dringend benötigten vergrößerten Handlungsrahmen.

Stefan Pohl  
Fraktionsvorsitzender